

## **Grillparzer, Franz: [winterlüfte wehen] (1812)**

1 Winterlüfte wehen  
2 durch des Äthers Raum,  
3 halb entblättert stehen  
4 Strauch und Kraut und Baum,  
  
5 Tot sind Floras Kinder,  
6 hin ihr Wohlgeruch,  
7 starr deckt sie der Winter  
8 mit dem Leichtentuch.  
  
9 Welk ist, was mit Prangen  
10 feil sich bot zur Schau,  
11 selbst des Himmels Wangen  
12 färbt ein trübes Grau.  
13 ...

(Textopus: [winterlüfte wehen]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/44323>)